

Düsseldorf, 22. Oktober 2009

Bundesbehörden telefonieren abhörsicher

Bund ordert Kryptohandys in Höhe mehrerer Millionen Euro von dem Düsseldorfer Unternehmen Secusmart. Damit reagieren die Bundesministerien auf die Sicherheitswarnung des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und auf die zunehmende Bedrohung durch Mobilfunk-Spione.

Düsseldorf/Berlin. Am 22. Oktober 2009 hat das Beschaffungssamt des Bundesministerium des Innern (BMI) mit Secusmart den Rahmenkaufvertrag zur Beschaffung von mehreren tausend Krypto-Handys für Bundesbehörden unterzeichnet. Damit übernimmt die Bundesrepublik Deutschland eine Vorreiterrolle in Europa.

Secuvoice, die Lösung für abhörsichere Mobilkommunikation, wird aus Mitteln des Konjunkturprogramms beschafft. Die vom BSI für VS-NfD (Verschlussache nur für den Dienstgebrauch) zugelassene Sprachverschlüsselung ermöglicht den Bundesbehörden ab sofort abhörsicher mit modernen Mobiltelefonen zu kommunizieren. Gleichzeitig ist Secuvoice zugelassen für die Geheimhaltungsstufe NATO restricted.

Im Juli diesen Jahres publizierte das BSI die Sicherheitswarnung „Sicherheit von Mobiltelefonen nach GSM-Standard“ und kommt darin unter anderem zu folgender Bewertung: „Die Kommunikation mit GSM-Mobiltelefonen ist ohne hinreichende Sicherheitsmaßnahmen als unsicher anzusehen.“

Die Ver- und Entschlüsselung eines Gesprächs findet ausschließlich innerhalb der Secusmart Security Card statt, die im Speicher-Slot des Mobiltelefons steckt. Secusmart verwendet den gleichen Verschlüsselungsalgorithmus wie im TETRA-Netz der deutschen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Zur Abwehr von „Man-in-the-Middle-Angriffen“ werden die Gesprächsteilnehmer zertifikatsbasiert authentisiert.

„Getreu unserem Motto haben wir mit Secuvoice ein hochsicheres Produkt bei gleichzeitig einfacher Bedienung entwickelt. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und nachhaltige Zusammenarbeit mit dem Bund“, erklärte Dr. Hans-Christoph Quelle, Geschäftsführer Secusmart, kurz nach Vertragsunterzeichnung.

„Innere Sicherheit bedeutet in unserer modernen Informationsgesellschaft auch Sicherheit der komplexen Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen. Dieses Vertrauen langfristig zu erhalten, ist eine vorrangige Aufgabe des Bundesministeriums des Innern. Mit Secuvoice vertraut der Bund in eine innovative Sicherheitslösung“, so Dr. August Hanning, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern.

Pressekontakt

Swenja Kremer
Secusmart GmbH
Heinrichstraße 155,
40239 Düsseldorf
Tel: 0211 – 54 21 59-15
E-mail: presse@secusmart.com
www.secusmart.com

Über Secusmart

Secusmart ist im August 2007 von Dr. Hans-Christoph Quelle, Dr. Christoph Erdmann und Torsten Jüngling in Düsseldorf gegründet worden. Secusmart ist ein Spin-Off von NOKIA und wird im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) unterstützt. Bei der Entwicklung legt Secusmart besonderen Wert auf die Bedürfnisse von großen und mittelständischen Unternehmen einerseits und andererseits von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).